

Das Palmenblatt

2/2007

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Rosenapfel *Syzygium jambos*



Hängefuchsia „Curve“



Brasilianische Kostlichkeiten

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

„Samba in Erlangen“ am
Tag des Botanischen Gartens 7.7.07



Samba-Tänzerin

Der Tag des Botanischen Gartens stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Brasiliens. Grund dafür war die Eröffnung der Ausstellung „Reise in Brasilien - Erlanger Naturforscher in Brasilien einst und jetzt“, die dem in Erlangen geborenen Naturforscher C. F. P. von Martius gewidmet ist (Weiteres auf der nächsten Seite).

Zur Eröffnung dieser Ausstellung war eine Delegation aus Brasilien von der dortigen Partneruniversität der FAU angereist und auch der Rektor der FAU, Prof. Gröske, und der Direktor des Botanischen Gartens, Prof. Häder, ließen es sich nicht nehmen, die Gäste aus Brasilien hier persönlich zu begrüßen. Auch zahlreiche Wissenschaftler aus beiden Ländern, die an der Zusammenarbeit beteiligt sind, waren bei dieser Eröffnung anwesend.

Mit Konstantin von Martius aus München und Herbert Martius, dem Erlanger Künstler, konnten an dieser Feier auch zwei Nachfahren des Erlanger Naturforschers teilnehmen. Herbert Martius steuerte zu der Ausstellung auch Zeichnungen aus seinem Skizzenbuch „Mit dem Postdampfer auf dem Amazonas“ bei.

Nach brasilianisch-deutschen Grußworten und Reden konnten sich die Gäste mit leckeren Spezialitäten stärken, die Marilda Ribeiro-Greiss aus Rio de Janeiro zubereitet hatte. Für Stimmung und echtes Brasilien-Feeling sorgte schließlich die Gruppe „Escola de Samba Primeira de Erlangen“, die mit lautstarken Trommelrhythmen die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zog. Besonders die zwei Sam-



Von li.: Herbert Martius, Konstantin von Martius, Rektor Prof. Gröske, Rektor Prof. Koehntopp

batänzerinnen in ihren farbenfrohen Kostümen und dem prächtigen Federschmuck begeisterten die anwesenden Gäste und animierten zum Mittanzen. I.St.



Marilda Ribeiro-Greiss

„natürlich ERLANGEN 2007“

Bei dem umfangreichen Programm zum Umweltjahr der Stadt Erlangen darf natürlich auch der Botanische Garten, die grüne Oase im Herzen der Stadt, nicht fehlen.

Der erste Erlanger Rosentag, der am Samstag, 16.6.2007, auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten über die Bühne ging, fand am Abend seinen krönenden Abschluss mit dem (inzwischen schon Tradition gewordenen) **Rosenabend im Botanischen Garten.**

Bei schönstem Sommerwetter konnten die zahlreichen Besucher die Königin der Blumen nicht nur bei Gartenführungen erleben, sondern sich auch von Waldemar Stutzmann in einer kurzweiligen Lesung literarisch in die Welt der Rosen entführen lassen. Später sorgten die beliebten Kleeblatt-Jazzler unter der Leitung von Hermann Krehn für beste Abendstimmung.



Lesung von Waldemar Stutzmann



Bibelgarten am Bohlenplatz

Unter der Mitwirkung des Botanischen Gartens entstand vor dem Gemeindehaus am Bohlenplatz der **Ökumenische Bibelgarten**, der am 15.7.07 vom Erzbischof L. Schick aus Bamberg eröffnet wurde. Eine große Zahl der über 100 in der Bibel erwähnten Pflanzen sind hier am Bohlenplatz recht ansprechend arrangiert und mit ausführlichen Beschreibungen versehen: Auffällig ist, dass viele dieser Arten auch nach 2000 Jahren noch bedeutende Nutzpflanzen sind, nicht nur die verschiedenen Getreide. Urbild des Gartens ist ja der Paradiesgarten, der Garten Eden der Bibel. Er ist Symbol für die Einheit alles Lebendigen, die Einheit von Mensch und Natur, von Mensch und Gott. Die Schöpfung ist dem Menschen anvertraut, damit er sie pflegen und erhalten soll. Die Bewahrung der Schöpfung als gemeinsamer Auftrag aller christlichen Kirchen soll durch diesen Bibelgarten verdeutlicht werden. Mit diesem Beitrag der Kirchen zum Umweltjahr der Stadt Erlangen

wird aber gleichzeitig auch die Hugenottenstadt ins Jubiläum „1000 Jahre Erzbistum Bamberg“ mit eingebunden. In diesem Sinne ist der neu gestaltete Bibelgarten auch als ein lebendiges Zeichen der „blühenden Ökumene“ in Erlangen zu verstehen.

Eine künstlerische Ergänzung fand der Bibelgarten durch eine kleine Ausstellung von Arbeiten „Die sieben Arten des gelobten Landes“, die im Kunstunterricht Erlanger Schulen entstanden. Diese ansprechenden Schülerarbeiten zu den Pflanzen der Bibel werden ab Samstag, 20.10.07, im Eingangsbereich zu den Gewächshäusern zu sehen sein. I.St.

Ein Erlanger und seine „Reise in Brasilien“ – Eine Ausstellung im Botanischen Garten Erlangen

In der Hofapotheke in Erlangen wurde am 17. April 1794 Carl Friedrich Philipp von Martius geboren und erhielt als Taufgeschenk einen Studienplatz der Medizin in seiner Vaterstadt. Zum Doktor der Medizin wurde er 1814 mit einer botanischen Arbeit promoviert. Dank dieses „Verzeichnisses der Pflanzen im Botanischen Garten Erlangen“ wissen wir sehr genau, welche Arten damals im Garten kultiviert wurden. Drei Jahre später erschien seine „Flora cryptogamica Erlangensis“, in der auf über 500 Seiten alle damals bekannten Farne, Moose, Pilze, Algen und Flechten aufgelistet sind. Eine solch ausführliche Arbeit über diese wichtigen Organismen unserer Gegend ist seither nie wieder erschienen.

Im Jahr 1817 konnte er sich zusammen mit dem 13 Jahre älteren Zoologen Johann Baptist Spix aus Höchstädt an der Aisch im Auftrag von König Max I. Joseph von Triest aus zu einer Forschungsreise nach Brasilien aufmachen. Die beiden bereisten in strapazenreichen Exkursionen das Land und konnten dabei umfangreiche Sammlungen machen, die unser Wissen über dieses große, ferne und weitgehend unbekanntes Land gewaltig vergrößerten. 86 Säugetiere, 350 Vögel, 130 Amphibien, 116 Fische, 2700 Insekten und 6500 Pflanzenarten lieferten, zusammen mit volkskundlichen Objekten und Mineralien, den Grundstock der bayerischen Staatssammlungen.

Nun begann die Auswertung der Reise, die die beiden Forscher bis an ihr Lebensende begleitete. Ritter von Spix verstarb wahrscheinlich an Bilharziose bereits 1826; Martius lebte bis 1868 in München.

Carl Friedrich Philipp von Martius ist in Brasilien heute weit bekannter als in seiner fränkischen Heimat. Ein wichtiges Werk war der Expeditionsbericht „Reise in Brasilien“, der in Brasilien zahlreiche Auflagen erlebte. Besonders begeisterten Martius die Palmen, denen er das dreibändige Werk „Historia naturalis Palmarum“ (Naturgeschichte der Palmen) widmete, zu dem Alexander von Humboldt anerkennend bemerkte: „Solange man Palmen nennt und Palmen kennt, wird der Name Martius mit Ruhm genannt werden.“ 1840 konnte Martius dank seines Geschickes, Geldgeber und Mitarbeiter zu finden, mit der Herausgabe der „Flora Brasiliensis“ beginnen. Dieses Unterfangen stellte damals ein erstes internationales wissenschaftliches Kooperationsprojekt dar. Bis heute ist dieses Werk mit fast 23.000 beschriebenen Arten die größte Flora eines Landes. Martius war auch ein Vordenker ökologischer Probleme, hatte als Arzt großes Interesse an der Volksmedizin und verfasste ein Lexikon der indianischen Sprachen.



C. F. P. Martius

Die von Martius und Spix begonnene fränkisch-bayerische Partnerschaft mit Brasilien erfuhr vor einigen Jahren durch eine Kooperation der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) mit Univille, der Universität in Joinville im Bundesstaat Santa Catarina, eine Neubelebung. Durch den Austausch von Wissenschaftlern konnte das Projekt „Babitonga 2000“ zur Sanierung der Baía da Babitonga erfolgreich abgeschlossen werden. Auch in diesem Jahr veranstalteten Professoren der FAU Kurse in Joinville. So waren jüngst Prof. D.-P. Häder (Ökophysiologie der Pflanzen) und Prof. W. Nezadal (Geobotanik) im Süden Brasiliens.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Reise in Brasilien“ in der Winterhalle des Botanischen Gartens am 7. Juli 2007 war eine Delegation von Univille unter Führung des dortigen Rektors Prof. Paulo Ivo Koehntopp angereist. Auf Postern werden hier noch bis zum 2. September vielfältige Aspekte der erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Universitäten gezeigt. Der Rektor der FAU, Prof. Karl-Dieter Gröske, konnte im Frühjahr an der Grundsteinlegung zum Bau eines Botanischen Gartens in Joinville teilnehmen. An der Gestaltung wird sich auch der Erlanger Botanische Garten beteiligen.

In der Ausstellung, die auf reges Publikumsinteresse stößt, werden auf Fahnen wichtige Daten der Reise der beiden Forscher, die ihr gesamtes Lebenswerk Brasilien widmeten, in Wort und Bild dargestellt. Reproduktionen von Bildern aus den Werken von Martius zeigen Ansichten Brasiliens, wie es sich vor fast 200 Jahren darstellte. Zwei Vegetationstypen des vielfältigen Landes von der Größe Europas sind in der Ausstellung aufgebaut: der immerfeuchte tropische Regenwald des Amazonasbeckens und trockene, an Kakteen reiche Pflanzengesellschaften der „Caatinga“. Auf Drehtafeln sind Fotos und Beschreibungen wichtiger Pflanzengesellschaften Brasiliens zu sehen. Eine Ecke der Ausstellung ist schließlich der brasilianischen Araukarie, einem ursprünglichen Nadelgehölz, gewidmet. Die Texte der Ausstellung sind in einer Broschüre zusammengefasst, die im Ausstellungs-Café erworben werden kann. ww



Blick in die Ausstellung

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2007/2008

Sa 1.9. 14.30

Nützliches und Aromatisches im Sommergarten

Sa 15.9. 10.00 - 14.00

Herbst-Pflanzenbörse des FBGE
Wirtschaftshof Botanischer Garten

Fr 21.9. 15.30

Eröffnung der Ausstellung „Liebe zur Natur“
Arbeiten der Marlerin Margareta Röder und ihrer Schüler - bis 3.10.2007 in der Winterhalle

Sa 22.9. 15.30

Bäume im Botanischen Garten
Im Rahmen der Aktion „Wald, Holz, Umwelt 2007“
Treffpunkt Schlossgarten, Eingang zum Schloss

Sa 6.10. 14.30

Gnome und Titanen
Markante Laub- und Nadelgehölze

Sa 20.10. 12.30

Eröffnung der Ausstellung
„Die sieben Arten des gelobten Landes“
Schülerarbeiten zu den Bibelpflanzen - bis 25.11.2007 im
Gewächshauseingang - Di bis So 9.30 - 15.30

Sa 20.10. 13.00

Orchideen
Workshop mit Verkauf, Teilnahmegebühr 7,00 €
Anmeldung spätestens 3 Tage vorher, Tel. 09131/8522969

Sa 27.10. 14.30

Führung durch die Ausstellung „Bibelpflanzen“

Sa 3.11. 14.30

Ginkgobäume, Palmfarne und weitere lebende
Fossilien im Pflanzenreich

Sa 10.11. 14.30

Führung durch die Ausstellung „Bibelpflanzen“

Sa 1.12. 14.30

Palmen und Palmfarne in den Gewächshäusern

Sa 16.2. 14.30

Tropenspaziergang unter dem Gewächshausdach

Sa 1.3. 14.30

Zwischen Strand und Gebirge
Das Canarengewächshaus

Sa 5.4. 14.30

Alles neu Auftakt in eine neue Gartensaison

Di 15.4. 18.00

Farben und Düfte des Frühlings

Sa 19.4. 10.00 - 14.00

Frühlings-Pflanzenbörse des FBGE
Wirtschaftshof Botanischer Garten

Sa 3.5. 14.30

Der Lebensraum Gebirge und
seine Pflanzenwelt

Do 22.5. 18.00

Gehölze und Stauden aus dem Fernen Osten

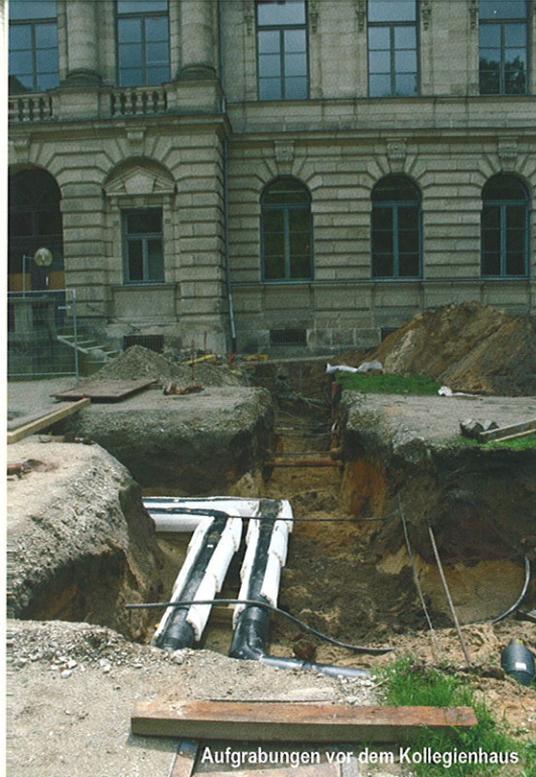
Sa 7.6. 14.30

Kochie und Linnea
Pflanzen mit berühmten Namensvettern

Sa 5.7. 10.30 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens mit Führungen, Aktionen, Imbiss und Musik, Eintritt 1,00 €, ermäßigt 0,50 €

Treffpunkt Gartenführungen: Gewächshauseingang
Alle Terminangaben ohne Gewähr



Aufgrabungen vor dem Kollegienhaus

Unerlässlich aber unangenehm – Bauarbeiten für neue Heizleitungen

Ein Gang durch den Schlossgarten bot in diesem Sommer ein Bild des Schreckens: Aufgrabungen ohne Ende von der Krankenhausstraße bis zum Schloss, oft nahe vorbei an geschundenen Bäumen. Es sind die Arbeiten zur Erneuerung der Heizungsleitung für die Institute um den Schlossgarten. Diese Leitungen sind teilweise nicht nur alt, sondern das Heizsystem wird insgesamt von Dampf mit konstanter Temperatur von 160-170 °C auf Heißwasser umgestellt. Je nach Wärmebedarf kann hier die Wassertemperatur von 70-130 °C geregelt werden und außerdem bieten die Stadtwerke auf längere Sicht nur noch diese Variante an, die sicher auch Energieeinsparung mit sich bringt. Bis zum Jahr 2011 sollen alle Institute der Universität in der Innenstadt umgestellt sein.

Bereits jetzt zeigen sich im Botanischen Garten die Auswirkungen dieser Bauarbeiten: Die tropischen Seerosen, besonders die Victoria,

vertragen die kühlen Temperaturen des heurigen Sommers mit Nachttemperaturen unter 10 °C nicht, da die Wasserbecken seit Wochen nicht beheizt werden können.

Vor Beginn der Heizperiode stehen auch dem Botanischen Garten diese unerfreulichen Grabungen bevor. Vom Schlossgarten durchquert der Heizkanal den Garten südlich des Institutsgebäudes, vorbei an der prächtigen Platane Richtung Loschgstraße, wo dann die Gewächshäuser an die Ringleitung angeschlossen werden, die auch die Kinderklinik anbindet. So soll es möglich sein, bei einem Leck in der Heizleitung die Versorgung durch den Heizring aufrecht zu halten. In unserem Bereich fanden zuletzt 1992 die großen Aufgrabungen zur Verlegung der Dampfleitungen statt. Bleibt zu hoffen, dass nun nach Fertigstellung der Rohrleitungen und dem begleitenden Umbau der Heizzentrale die Grabearbeiten in diesem sensiblen Bereich für einige Jahre ein Ende haben. J.St.

Vorschau

Mit dem bevorstehenden Abschluss der Bauarbeiten an der **Neischl-Höhle** geht ein Jahrzehnte währendes Bemühen um den Erhalt dieses einzigartigen Baudenkmals zu Ende. Wenn auch noch nicht genau feststeht, wann die Sanierung abgeschlossen sein wird und die Gestaltung und Wiederbepflanzung der Anlage beginnen kann, so ist jedoch 2008 damit zu rechnen.

Auch die **Baustelle an der Virologie** soll in der 1. Jahreshälfte zu einem Ende kommen. Hoffentlich mit guten Lösungen für die Kühlanlagen an der Nord-Ost Ecke. Dann können der Arzneigarten und die Nordseite des Gartens wieder rekultiviert werden und auch die beliebten Führungen durch den Arzneigarten wieder stattfinden.

Ein besonderes Highlight zu Beginn des kommenden Jahres könnte eine **Ausstellung im Gewächshauseingang** sein. Dort wollen wir Pflanzendrucke der Nürnberger Künstlerin Frydl Zuleeg ausstellen. Frau Zuleeg arbeitet in einer sehr alten Technik der Pflanzendarstellung, dem Natur-Selbstdruck, die sie besonders mit grafischen Techniken des Tief- und Hochdruckes verändert. Die Vorlagen für die Pflanzenportraits - Zweige, Kräuter und Wiesenpflanzen - stammen aus der Umgebung ihres Ateliers.

Möchten Sie den Freundeskreis des Botanischen Gartens fördern?

Spendenkonto des Freundeskreises
Sparkasse Erlg. Kto. 87 827 BLZ 763 500 00

Spendenkonto für die Neischl-Höhle
Sparkasse Erlg. Kto. 31 732 BLZ 763 500 00

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777 • Fax: /942985
info@pronagard.de • www.pronagard.de



MUSSÄROL
Bamberger Kräutergärtnerei

Gewürz- und Teekräuter
Duft- und Aromapflanzen

Direktverkauf ab Gärtnerzeit: April - Oktober
Mi: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Fr: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Nürnberg Str. 86, 96050 Bamberg
Fon: 0951-22023, www.biokraeuter.info



Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau

Sparkasse Erlangen.
Gut für die Region.



Allopathie
Homöopathie

Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976
auch in der Altstadtmarktpassage
Bernd Nürnberger
Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

NL Erlangen - UPM Fritz Meyer
Neuenweiherstr. 25
91056 Frauenaurach/Erl.
Tel. (0 91 31) 99 02 01
oder Karl-Eibl-Str. 44+48
91413 Neustadt/Aisch
Tel. (0 91 61) 66 80

Ihre Spezialisten für
Forst- und Gartengeräte
und Kommunaltechnik.
www.koestner.de

Mittelehrenbacher
Tagliliengarten

H. Schmitt



Viele Sorten
und eigene Züchtungen
geöffnet Mo - Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰
oder nach Vereinbarung
Hauptblüte Juni - Juli - August

Mittelehrenbach 49
91359 Leutenbach (gegenüber Raiffeisen)
Telefon und Fax 09199 - 15 06

GARTEN.CENTER
RADLOFF seit 1903
Schneppinger Str. 54 Ecke Nordweststr. 90419 Nürnberg Mo-Fr 8-19 Sa. 9-16
Frankenschneppweg -> Ausfahrt Westring

große Auswahl an
Pflanzen & Zubehör
Meisterbetrieb

gute Qualität
günstige Preise

Tel. 0911 - 333266 www.radloff.biz